

Aus dem ›New Statesman‹-Interview mit Noam Chomsky: Ukraine ... and “the most dangerous time in world history” *

- Sommer 2022 -

(Ukraine, und "der gefährlichste Augenblick in der Geschichte")

<https://www.youtube.com/watch?v=Fb7AD49WIIY> Transkription und Übersetzung: B.T.

Frage: Glauben Sie, wir sind derzeit in der gefährlichsten Situation der menschlichen Geschichte?

N.Ch.: Niemand hat in der Geschichte jemals stärker das Risiko in Kauf zu nehmen, die menschliche Gattung ihrer Auslöschung entgegen zu treiben, ... vor allem durch die Maximierung des Verbrauchs fossiler Energien und den Abbau von Vorschriften, die dies einschränken könnten. - Noam Chomsky meint hier den Milliardär Donald Trump, der die mit CO₂ zusammenhängenden Gefahren in Abrede stellt. -

Infolge seines Fanatismus in diesem Zusammenhang betrachtet die ... Basis der Republikaner den Klimawandel kaum als ein ernsthaftes Problem. ... Sie bevorzugen es, über andere Dinge zu sprechen. Aber das ist der alles überragende Bezug. Nichts ist so wichtig wie dieser Punkt, während wir auf die Zerstörung organisierten menschlichen Lebens auf der Erde zusteuern.

Frage: Welches sind die wichtigsten Konsequenzen der Invasion Russlands in die Ukraine?

N.Ch.: Es gibt viele Konsequenzen dieser Invasion, massive, vor allem für die Ukraine. Es hat Möglichkeiten für eine Friedensvereinbarung gegeben. Sie existieren nach wie vor. Die USA verfolgen sie nicht. Eine Konsequenz ist: Der Konflikt kehrt die ohnehin begrenzten Anstrengungen um, mit der existenziellen Krise der Umweltzerstörung umzugehen. Letzten August haben wir den dramatischen Bericht des UNO-Weltklimarates -IPCC- erhalten, dem zufolge wir unverzüglich damit beginnen müssen, den Verbrauch fossiler Energien zurückzufahren. Nach einigen weiteren Jahren muss diese Art der Energiegewinnung komplett enden. Wenn wir das nicht systematisch angehen, werden wir unumkehrbare Kipp-Punkte erreichen.

Was ist geschehen? Die Euphorie in den Vorständen der Ölgesellschaften übertrifft die der Waffen herstellenden Industrie. Nun werden sie bewundert ... sie fordern das auch ein, und zwar mit dem Argument, dass sie die Zivilisation retten, indem sie den Gebrauch fossiler Energien rapide steigern.

Es gibt weitere Konsequenzen der Invasion: Putin hat den USA ein hoch-willkommenes Geschenk unterbreitet – Im Kalten Krieg gab es zwei Möglichkeiten: Sollte Europa den USA gegenüber untergeordnet sein, US-Anweisungen im Rahmen des nordatlantischen Vertragswerkes folgen oder sollte Europa eine eigenständige Rolle einnehmen, wie es einst de Gaulle oder Willy Brandt mit seiner Ostpolitik wollten? „, Die USA bevorzugen die transatlantische Nato-Variante, nicht die eines gemeinsamen europäischen Hauses von Gorbatschow. Putin in seiner kriminellen Kurzsichtigkeit hat Europa tief in die Unterordnung gegenüber den USA gebracht. Nun ist es ein Anhängsel für die USA. Die entscheidende Frage, die wir uns zu stellen haben, ist: Wie können wir die Ukraine vor einem fortschreitenden Desaster bewahren?

Als erstes sollten wir ehrlich sein, auch im Hinblick auf die westliche Politik. Sie ist letztendlich US-Politik. Das steht u.a. in einem Dokument, über das sich Mainstream-Medien geweigert haben, zu berichten: Im September 2021 veröffentlichte die Biden-Administration ein grundlegendes Papier unter dem Titel „[Joint Statement on Strategic Cooperation with Ukraine](#)“ Nichts könnte derzeit wichtiger sein: Es fordert eine stärkere Ermutigung der Ukraine, der Nato beizutreten und es beinhaltet die verstärkte militärische Kooperation mit der Ukraine als Nato-Partner, als Teil des Ukraine-Nato-Erweiterungsprogramms. Die russische Führung hat das Dokument sicher gelesen.

Seit Jahren hatte Russland jedes Jahr Militär an der Grenze zur Ukraine zusammengezogen, um die USA zu bewegen, die Appelle und Sicherheitserfordernisse Russlands, die viele russische Spitzenpolitiker -darunter Jelzin, Gorbatschow und jede russische Führungsperson- wiederholt bis heute betonen, ernst zu nehmen... Hochrangige US-Diplomaten haben das als ernsthaftes Anliegen wahrgenommen und die USA gewarnt: G.F.Kenan, Henry Kissinger, William Burns (CIA), Turner (CIA), Ex-Verteidigungsminister Pence, der zurücktrat, als US-Präsident Clinton die Nato-Ostexpansion betrieb und damit die Vereinbarung mit Gorbatschow brach.

Frage: Warum hat Putin die Invasion befehligt?

N.Ch.: Es gibt hier grundsätzlich zwei mögliche Antworten. • Der im Westen bevorzugte Weg besteht darin, auf Putins begrenzte Umsicht zu verweisen und zu ergründen, was in seiner Seele, in seiner Psyche vor sich geht. • Der andere Weg wäre, die Fakten zur Kenntnis zu nehmen, z.B. das schon erwähnte Dokument, demzufolge die [USA im Dezember 2021 mit ihrem starken Politik-Statement](#) in die Öffentlichkeit traten, in dem sie sich für die Erweiterung der militärischen Kooperation der USA und der Ukraine aussprachen und das mit hoch-entwickelten Waffen, militärischen Operationen; das alles war und ist Element des Programms einer Aufnahme der Ukraine in die Nato. ... Was wir wissen: Die Ukraine wird weiter verwüstet und wir alle gehen weiter in die Richtung des finalen Atomkriegs, der Zerstörung der Zivilisation, wenn wir die Chancen einer ausgehandelten Vereinbarung, die existiert, nicht nutzen.

Jeder Mensch mit einem funktionierenden Gehirn weiß, dass es einer ausgehandelten Vereinbarung, einer Art Gesichtswahrung für Putin bedarf. Wenn sie Putin sagen, „es wird hier nichts für Sie geben“, dann folgt weitere Zerstörung. Das Schlimmste kann kommen. Wer die Ukrainer wirklich hasst, wer will, dass sie so viel wie möglich leiden und die Gefahren für sie steigern will, sollte Verhandlungen tunlichst vermeiden, er sollte sie ablehnen. Er sollte auf der Linie der Nato-Expansion und der Aufnahme der Ukraine, auf Flugverbotszonen und weiteren Schritten der Eskalation bestehen. ... • Das ist eine Option.

• Die andere Option ist es, den Weg der Verhandlungen einzuschlagen. Jegliche Verhandlungen haben sich an Vorschlägen zu orientieren, die Selenskyj noch vor gar nicht so allzu langer Zeit einbrachte und die die USA ablehnen: Eine neutrale Ukraine, eine Regelung der Autonomie bzw. Föderation bezüglich der Gebiete mit überwiegend russisch-stämmiger Bevölkerung in der Ostukraine sowie ein Aufschieben der Regelung des Krim-Konflikts. Das braucht Zeit. Dadurch kann man die weitere Zerstörung der Ukraine und die Bedrohung von weiteren Kriegen abwenden. Wenn wir aber die weitere Zerstörung der Ukraine wollen, folgen wir am besten der Linie, die Hillary Clinton's Rat bedeutet: Verfolge ein Vorgehen ähnlich wie in Afghanistan, ...

Putin ist so sehr an Demokratie interessiert wie wir. Wenn es möglich ist, für ein paar Minuten aus der Propaganda-Blase auszusteigen, sieht man: Die USA haben einen langen Weg der Schmähung und Zerstörung von Demokratie, so im Iran 1953, in Guatemala 1954,

Chile 1973 usw.,... Nun sollen wir Washingtons enormes Engagement für Souveränität und Demokratie bewundern. Was in der Zeitgeschichte geschehen ist, ist für sie unbedeutend. ... Nun zur Nato-Expansion. Es gibt ein explizites, unmissverständliches Versprechen von Baker und Präsident H. Bush an Michail Gorbatschow, wenn er dazu einwilligt, dass ein vereinigtes Deutschland in der Nato ist, sicherzustellen, dass es keinen Schritt weiter, nicht einen Zentimeter in Richtung Osten geben werde. Darüber wird aktuell viel gelogen, so zu tun, als sei es nie zu diesen Worten gekommen.

Ich schlage deshalb vor, dass wir in die ›National Security Archive‹ blicken, die autorisierten Berichte und Dokumente. Dann findet man explizit, was ich gesagt habe (*) -s. S. 5!-. George H.W.Bush hielt sich daran. Clinton tat dies zunächst auch; dann, 1998, ... bot Clinton Polen, Rumänien und Slowenien eine Nato-Mitgliedschaft an. Er war dafür von vielen hohen US-Diplomaten bitter verurteilt worden, darunter G.F. Kenan, Kissinger, Botschafter Matlock, Verteidigungsminister William Perry – er trat unter Protest gegen diese Politik zurück – und es gibt eine lange Liste weiterer. Auch Boris Jelzin und Michail Gorbatschow lehnten es ab. George W.Bush kam ins Amt, und er bot der Ukraine eine offene Tür an. US-Diplomaten und -Analysten, darunter der CIA-Direktor, erklärten, dass Georgien und die Ukraine eine rote Linie für jeden russischen Staatsmann seien; Russland war bereit, den Wortbruch für einige Staaten nahe ihrer Grenze hinzunehmen, nicht aber hinsichtlich der Ukraine und auch nicht hinsichtlich Georgiens. Das würde keine russische Führungsperson hinnehmen. Jeder hochrangige US-Diplomat und -Analyst versteht das... Dann forcierten die USA den Weg der Ukraine in Richtung Nato – mit der Politik der offenen Tür, ihrer Bewaffnung mit hochentwickelten Waffen. Im September 2021 machte die US-Regierung die Tür für die Ukraine noch weiter auf: Es ging um die Verstärkung der militärischen Zusammenarbeit, hochwertige Waffen, Training als Element der fortgeschrittenen Nato-Ukraine-Verstärkungs-Vereinbarungen. Nun, das sind die wesentlichen Fakten von Bedeutung. Demgegenüber ist es viel häufiger üblich, in Putins Psyche zu blicken und zu erklären, dass er – anders als wir – in Opposition gegenüber der Demokratie steht, während wir unsere inbrünstige Liebe gegenüber der Demokratie herausstellen.

Ist es da verwunderlich, dass der globale Süden dagegen aufsteht, nach all den bitteren Erfahrungen, die man dort mit der britisch-US-amerikanischen ›Liebe‹ zur Demokratie und Souveränität hat sammeln müssen?

Frage: Wie besorgt sind Sie angesichts der Möglichkeit, dass D. Trump ins Amt des US-Präsidenten zurückkehrt?

N.Ch.: Wenn Donald Trump ins Weiße Haus zurückkehrt, dann können wir uns darauf verlassen, dass das schon skizzierte Rennen in die Katastrophe mit der Zerstörung der Umwelt an Fahrt gewinnt. Biden hatte keine großen Punkte in diese Richtung, aber wenigstens ein paar Versuche, mit der Klima-Katstrophe umzugehen. Trumpf und seine Anhänger sind völlig klar, sich jeder Entscheidung zu widersetzen, die das Klima-Desaster abschwächen kann ... Das ist einhundert Prozent sein Plan und der der Republikanischen Partei mit der Kooperation eines Demokraten, ...Kohle-Magnat, ... Multimillionär und Empfänger von Unterstützung ... Die Minenarbeitergewerkschaft hatte dem gegenüber einem Umwandlungsprogramm hin zu erneuerbaren Energien. Die Republikanische Basis folgt Trump. ... Wir können auch Schritte der Demontage der Demokratie erwarten. ... Sie planen, das Land hin zu christlich-nationalistischen weißen Überlegenheit zu transferieren. ... Republikaner planen ebenfalls, die Ukraine in eine illiberale Form von Demokratie zu verwandeln. ... Das ist die Republikanische Partei; es gibt Mitglieder, die das nicht mögen, aber sie folgen der Linie, die Trump erfolgreich implementiert hat. Sie haben die Sorge, ausgegrenzt zu werden. Es ist viel Geld im Spiel. ... Eins ist offensichtlich: Das Land (USA)

höhlt sich von innen her aus. ... Wenn das in Ungarn läuft, ist es schlimm. Wenn es in den USA, dem mächtigsten Staat in der Geschichte läuft, ist das eine Katastrophe. Nicht nur für das Land, sondern für die ganze Welt. ... Ich habe mich mit der Wortwahl in den offiziellen Erklärungen befasst, darunter das aktuell wichtigste ‚Joint Statement‘, demzufolge die Ukraine frei sein muss, der Nato beizutreten. Es geht um die Gründung der strategischen US-Ukraine-Verteidigungs-Kooperation, um hochentwickelte Anti-Panzer-Waffen, ein robustes Training im Zusammenhang mit dem Status der Ukraine als ein gestärkter Nato-Fähigkeitspartner. Das hat Putin gelesen. Unsere Presse war freundlich genug, uns davor zu bewahren, darüber zu berichten.

... Ich bin alt genug, mich an die frühen 1930er Jahre erinnern zu können; ich hörte Hitlers Reden im Radio. Ich verstand die Worte nicht, ich war sechs Jahre alt, aber ich verstand die Atmosphäre und sie war angsteinflößend. Wenn man Donald Trump's Reden hört, kommt das in Erinnerung. Es ist nicht Faschismus, aber ein Schritt in diese Richtung. Dies ist nicht Ungarn, es ist das mächtigste Land der Welt. Was die USA tun, hat massive Auswirkungen auf andere, auf die Welt.

Wir haben über einiges nicht gesprochen. Ein Punkt ist die Politik der US-Administration unter Präsident Biden gegenüber China. Die gegenwärtige Politik, wohl auch die von Trump, besteht darin, China einzukreisen – mit ... einem Ring aus den Gebieten Süd Koreas, Taiwans, Japans, Australiens, Neu Seelands, von Singapur; Indien ist ein widerwilliger Teilnehmer des Projekts. Die USA liefern an diese Staaten hoch entwickelte präzisionsgeleitete Raketen, die gegen China gerichtet sind, um uns und die Staaten der Region vor der chinesischen Bedrohung zu verteidigen. In britisch-US-amerikanischer Kooperation hat Australiens eine Flotte von Patrouillen-U-Booten in die Region entsandt. China hat keine U-Boote dieses Standards, es unterhält immer noch laute Diesel-getriebene U-Boote aus den 1970er Jahren. ... Es geht um den AUKUS-Deal eines Militärpaktes um den Südpazifik... „Wir müssen China in Schach halten.“ ... Derweil erneuern die USA ihre U-Boot-Waffe. Die aktuellen sind nicht kraftvoll genug. Ein Trident U-Boot kann nur 200 Städte wo auch immer in der Welt angreifen. Das reicht nicht. ... Wir haben mehr zu tun, um die Welt so gefährlich, wie nur irgend möglich zu machen. ... Die Doomsday-Clock ist von Minuten zu Sekunden übergegangen.

Wir sind heute damit konfrontiert, dass organisiertes menschliches Leben auf der Erde zerstört wird. Umweltzerstörung bedeutet, nicht einmal in der weit entfernten Zukunft droht uns ein Kipp-Punkt, ab dem jene, die schneller sterben die Glücklichen sind.

Es geht um einen drohenden Atomkrieg; und ein Drittel der US-Bevölkerung ist für einen Krieg an der Seite der Ukraine, auch wenn das zu einem Atomkrieg führt. Das kann auch aus einer No-Fly-Zone entstehen: Das Pentagon erklärt: Dann müssen wir russische Basen angreifen. ... Wie kann jemand ... nicht motiviert sein, allesamt zu versuchen, die Prozesse zu stoppen, die auf ein Ende des Experiments ›Menschheit auf der Erde‹ hinauslaufen?

Hoffnung erfahre ich von jungen Menschen, die entschieden dafür eintreten, die Katastrophe abzuwenden; ... ziviler Ungehorsam ...: zeigt: Sie gehen Risiken ein, bei denen Strafverfolgung droht. Sie stehen auf gegen das Rennen in die Richtung der Katastrophe für die Menschheit.

Viele junge Menschen sind aktiv, sie geben nicht auf. Leider übersehen sie die Gefahr des Krieges, ... darunter die des nuklearen Winters, die die Nuklearwissenschaftler von den ›Atomic Scientists‹ sehen. Das blendet das Alltagsbewusstsein vieler Menschen aus. Viele Menschen verstehen nicht, was ein Nuklearkrieg ist. Das Land, das den ersten Schlag ausführt, wird ebenfalls zerstört, spätestens durch die Konsequenzen des ›Nuklearen Winters‹, wenn es sich um eine Großmacht handelt. Das hat das Bewusstsein nicht erreicht.

Russland hat ein veraltetes Radar-System. Das bedeutet, dass ein russischer offizieller Verantwortungsträger fast keine Zeit hat, zu reagieren, wenn das Alarm-System einen Angriff anzeigt. Nicht einmal für die Abklärung für die Frage, ob es sich um einen Fehllalarm handelt oder um einen realen Angriff. Und es hat viele Warnungen gegeben, hunderte ... die Gefahren konnten durch menschliche Einflussnahme abgewendet werden, manchmal sehr nah vor dem Abgrund. Das ist viel gefährlicher geworden, nachdem Trump den Vertrag zum Verbot nuklearer Mittelstreckenraketen (INF-Vertrag) einseitig beendet hat, nun ist Russland innerhalb von wenigen Minuten in Reichweite von Nato-Raketen.

Nun mit den weiter entwickelten Streitkräften und Waffen, die die USA in Europa stationieren und mit dem gemeinsamen Statement der USA und der Ukraine steigt die Bedrohung weiter an, auch die einer Gefahr aufgrund eines Irrtums Dies wird von den Menschen, die im Kongress und in den Medien ihre Erklärungen abgeben, übersehen oder auch ausgeblendet... Es gibt viele junge Menschen, die entschieden sind, die Dummheit zu stoppen, ehe es zu spät ist.

Wir müssen den Gefahren ein Ende bereiten, bevor sie uns ein Ende bereiten. Das ist die Hoffnung für die Zukunft.

New Stateman_Interv._N. Chomsky_juli 22.pdf

(*) Beispiel: »Aus den Dokumenten geht hervor, dass mehrere Staats- und Regierungschefs ab dem Beginn des Jahres 1990 und auch weiter im Jahr 1991 eine NATO-Mitgliedschaft Mittel- und Osteuropas als Thema wahrnahmen bzw. ablehnten, dass die Diskussionen über die NATO im Rahmen der Verhandlungen über die deutsche Wiedervereinigung im Ja.hr 1990 keineswegs nur auf den Status des ostdeutschen Staatsgebiets beschränkt waren und dass spätere sowjetische und russische Beschwerden darüber, dass sie in Bezug auf die NATO-Erweiterung in die Irre geführt worden seien, auf schriftlichen Notizen und Telefongesprächen auf höchster Ebene beruhten, die zeitgleich geführt wurden.

Die Dokumente bestätigen die Kritik des ehemaligen CIA-Direktors Robert Gates an der NATO-Osterweiterung [in den 90er Jahren], als Gorbatschow und andere in dem Glauben belassen wurden, dies würde nicht geschehen. Der Schlüsselsatz, der durch die Dokumente untermauert wird, ist "in dem Glauben gelassen".

Präsident George H.W. Bush hatte Gorbatschow während des Malta-Gipfels im Dezember 1989 versichert, dass die USA die Revolutionen in Osteuropa nicht zu ihrem Vorteil nutzen würden, (...) um sowjetischen Interessen zu schaden...«

<https://nsarchive.gwu.edu/briefing-book/russia-programs/2017-12-12/nato-expansion-what-gorbachev-heard-western-leaders-early>

(Übersetz.: B.T.)